



PFARRE

ANGATH · ANGERBERG · MARIASTEIN

PFARRINFO

OSTERN 2024



“Seht, ich mache alles neu.”

- Offenbarung 21,5 -



JESUS LEBT UNTER UNS

Die gute Nachricht für uns Christen ist die Tatsache, dass Jesus lebt. Derjenige, den die Juden damals ans Kreuz genagelt und getötet hatten, ist von den Toten auferstanden und lebt. Aber heute lebt er auf andere Weise unter uns. Damals erschien er seinen Jüngern leibhaftig, er aß mit ihnen, er sprach mit ihnen ... Heute spricht er zu uns durch seine Apostel, die Zeugen waren. Sie haben uns überliefert, was sie selbst erlebt und gelebt haben. Jesus spricht zu uns, wenn wir in der Liturgie das Wort Gottes, die Lehren der Kirche (Magisterium), die Tradition und die lebendigen Zeugen in der Kirche hören oder feiern.

Jesus lebt in uns. Vor seiner Himmelfahrt befahl er seinen Jüngern, von Jerusalem bis an die

Enden der Welt seine Zeugen zu sein... und er versicherte ihnen, die ganze Zeit bei ihnen zu sein (Apg 1,8)

Deshalb ist der auferstandene Herr immer bei der Kirche; mit uns und unter uns (Mt 28,20). Und das ist es, was uns an Ostern große Freude bereitet, wenn wir das Halleluja laut singen oder laut aussprechen. Ebenso wollen wir wie die Jünger von Emmaus allen die gute Nachricht von Jesus überbringen, aber nicht nur, um sie anderen zu vermitteln, sondern auch versuchen, diese Botschaft in unserem täglichen Leben zu leben und zu verwirklichen. Lassen Sie als Christen die Freude in uns vor den Menschen strahlen. Die Osterkerze symbolisiert Christus als Licht der Welt. Er hilft uns, Zweifel zu überwinden und den Glauben besser zu verstehen, und auf diese Weise werden wir wiederum das Licht für andere Menschen sein.

Auf diesem Wege wünsche ich Ihnen allen frohe Ostern.

**Euer Pfarrer
P. Evarist Shayo, CSSp**



EIN BESONDERES GESCHENK ZU OSTERN

Ostern ist für mich jedes Jahr etwas Besonderes. Ich freue mich über die Vorbereitung in der Fastenzeit, ich genieße die wunderbaren Feiern in unserer Kirche - mit den Kindern, ebenso mit den Erwachsenen, ich lasse mir die Palmbrezeln, Osterlämmer und all die andere Leckereien richtig schmecken.

Tradition und Brauchtum vermischen sich eng mit der großen Glaubenswahrheit: Jesus ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden! Da geht es mir wie vielen anderen auch: Ostern ist ein Höhepunkt, jedes Jahr aufs Neue.

In diesem Jahr ist aber etwas anders. Eigentlich ganz anders. Denn mit unserer Taufwerberin

Corinna Sonderegger habe ich die Zeit hin auf Ostern noch einmal speziell erfahren dürfen. Wir haben uns zu Glaubensgesprächen getroffen, versucht Fragen zu klären und dabei meist neue aufgetan. Das nächste Treffen war somit immer wieder inhaltlich bestückt. Wir haben uns besser kennenlernen können und uns gemeinsam auf den Weg, den Glaubensweg gemacht. Diese intensive und bereichernde Zeit habe ich genossen und nehme ich in meinem Herzen mit. Denn diese Zeit hat mir neue Zugänge und Facetten meines Glaubens aufgezeigt.

Danke, liebe Corinna, für das besondere Geschenk deiner Entscheidung zur Taufe und der damit verbundenen Vorbereitung, die ich mit dir erleben durfte. Ich freue mich auf die Osternacht und deine Taufe. Aber noch mehr freue ich mich auf weitere Glaubensgespräche mit dir und dass wir unseren Weg gemeinsam weiter gehen.

Euch allen wünsche ich von Herzen ein frohes Fest der Auferstehung!

Eure Mona



Warum feiern wir Ostern?

Auf der ganzen Welt gedenken wir Christen zu Ostern an die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus, nach seinem Tod am Karfreitag bei seiner Kreuzigung. Ostern ist das höchste Fest im Kirchenjahr und für uns Christen bildet es das Zentrum des Glaubens. Für mich sind die Ostertage, beginnend vom Gründonnerstag bis Ostermontag eine herausfordernde, aber auch erfüllte Zeit. Ich denke dabei an die vielen Ministranten Proben, die nicht nur für die Ministranten eine Herausforderung sind, sondern auch für uns Seelsorger ist die Osterliturgie sehr anspruchsvoll.

„Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Die letzten Worte von Jesus Christus am Kreuz, Worte, die sich in unser Gedächtnis eingebraunt haben. Immer wieder in unserem Leben, werden wir mit Sorgen, mit Leiden und Trauerprozessen konfrontiert. Wir alle wissen, wie es sich anfühlt, wenn wir von einem geliebten Menschen Abschied nehmen müssen, oder wir selbst

oder andere Menschen einen Schicksalsschlag erleiden.

Muss dieses Leiden sein, damit wir uns verändern?

Auch wir werden einst diese Erde verlassen müssen, aber wir wissen, dass wir durch die Herrlichkeit unseres Erlösers in die ewige Heimat aufgenommen werden.

Das Geheimnis von Ostern werden wir nie ganz verstehen können.

Ähnlich, wie an Weihnachten die Geburt von Jesus Christus ein Geheimnis bleibt. Wir sind jedoch eingeladen, dieses Geheimnis im Glauben so anzunehmen und zu respektieren. Zu Ostern begleitet uns das Thema Tod und Leben, die Auferstehung, zu vergleichen mit dem Frühling der wieder in unser Land einkehrt. Heraus aus den dunklen Tagen, zum Licht des Frühlings, der Milde, die hell leuchtenden Farben der Blumen, die Natur, die wieder zum Leben erwacht und uns Menschen Freude ins Gesicht zaubert. Vorbei sind Kälte und Frost. Die ersten Sonnenstrahlen wecken in uns wieder positive, optimistische Gefühle. Wie das Osterfeuer entfacht und hell erleuchtet, so wünsche ich Euch, dass auch Euer Herz zu Ostern neu erleuchtet wird. Möge der Osterglaube an den Auferstandenen in unseren Herzen neu aufgehen und Licht und Liebe durch unsere Herzen in diese Welt bringen.

Meine Familie und ich, wünschen Euch ein gesegnetes und frohes Osterfest.

Euer Diakon Stefan

Karwoche und Ostern 2024

Angath

Palmsegnung 10 Uhr
(Pavillon)
anschließend
Gottesdienst



24.3. - Palmsonntag

Mariastein

Palmsegnung 10 Uhr
(Kreuz Mariasteinerhof)
anschließend
Gottesdienst

Kinderfeier
16.00 Uhr

Gründonnerstagsliturgie
19.00 Uhr



28.3. - Gründonnerstag

Kinderkreuzweg
15.00 Uhr

Karfreitagsliturgie
19.00 Uhr



29.3. - Karfreitag

Kreuzwegandacht
15.00 Uhr

Osternachtfeier
Segnung der Osterspeisen
Samstag - 30.3.
21.00 Uhr



30.3./31.3. - Osternacht

Osternachtfeier
Segnung der Osterspeisen
Sonntag - 31.3.
06.00 Uhr

Wortgottesfeier für Familien
Segnung der Osterspeisen
10.30 Uhr



31.3. - Ostersonntag

Festgottesdienst
10.30 Uhr



1.4. - Ostermontag

Festgottesdienst
10.30 Uhr



GLASKREUZE DER ERSTKOMMUNIONKINDER

Jedes Stück ein Unikat, könnte man sagen, wenn man die unterschiedlichen Glaskreuze vor sich liegen hat. Die Erstkommunionkinder konnten im Rahmen ihrer Vorbereitung ihr eigenes Kreuz aus Glas individuell gestalten und sich damit eine bleibende Erinnerung an diese besondere Zeit kreieren. Bei der Taufenerneuerung werden die fertigen Kreuze an die Kinder ausgeteilt und finden mit Sicherheit einen perfekten Platz in jedem Zuhause.

ÜBERGABE DES VATERUNSERS

Am 3. Fastensonntag fand im Rahmen des Gottesdienstes ein besonderes Highlight der Vorbereitung auf die Erwachsenentaufe statt. Pastoralassistentin Mona übergab unserer Taufwerberin Corinna das Vaterunser einerseits im Verkünden des Evangeliums und andererseits in Form eines Handschmeichlers. Eine berührende Feier, nicht zuletzt aufgrund der musikalischen Gestaltung von Corinns Familie.





MINITIME

Spielen, Basteln, Probe - Danke an unsere Ministranten und Ministrantinnen für ihren Einsatz und ein großes Danke an Anita und Bianca für die Organisation beziehungsweise Betreuung.





MARIA LICHTMESS - DARSTELLUNG DES HERRN

Am 2. Februar feierten wir Mariä Lichtmess mit Kerzensegnung, Lichterprozession und Blasiussegen. Magdalena und Bernadette sorgten mit Harfe und Hackbrett für die wunderschöne musikalische Gestaltung. Danke!



STERNSINGERAKTION 2024

So viele Kinder, so viele Schritte, so viele offene Herzen.

Über 80 Kinder aus Angath, Angerberg und Mariastein machten sich auf den Weg. **DANKE für insgesamt 11.716 Euro!**





DREIKÖNIGSMESSEN IN ANGATH UND MARIASTEIN

Am 6. Jänner feierten wir gemeinsam mit Altpfarrer Matthias und Pfarrassistentin Mona den Festgottesdienst in der Pfarrkirche, bei dem den Sternsängern, Organisatorinnen, Spendern und allen, die zum Gelingen der Aktion beigetragen haben noch einmal von Herzen gedankt wurde. Danach gab es für alle Würstel und Limo im Gemeindezentrum. Auch die Mariasteiner Sternsinger machten sich auf den Weg zum gemeinsamen Würstelessen in Angath.





Pfarrer P. Evarist feierte die Dreikönigsmesse mit Diakon Stefan und den Sternsängern in Mariastein. Der Kirchenchor Mariastein sorgte neben den Kindern für die musikalische Gestaltung.





KINDERKRIPPENFEIER

Mit Eifer haben die Kinder für das Krippenspiel geprobt und mitgemacht. Danke an alle, die diesen wunderbaren und berührenden Gottesdienst ermöglicht haben. Anschließend ging es bei weihnachtlicher Bläsermusik zum Adventkalenderschauen beim Pfarrhof.





ADVENT UND WEIHNACHTEN

Viele fleißige Hände braucht es, um Feste vorzubereiten und zu feiern. Vergelt's Gott allen Mitwirkenden von Reinigung, Dekoration, Proben und Musik bis zum Aufräumen. Besonderer Dank gilt dem Krippenverein Angath für das Aufstellen der Weihnachtskrippe und Familie Dollinger für die Spende der Christbäume in der Pfarrkirche.



UNSER RIESIGER ADVENTKALENDER



Den Kalender im Pfarrhaus haben die Kinder unserer Pfarre gestaltet:









RORATE

Im Kerzenschein feierten wir mit Pfarrassistentin Mona eine Rorate und starteten mit einem Frühstück in den Tag. Danke an die Landjugend Angath für die Bewirtung und SAMAS für die musikalische Gestaltung.



EINSTIMMUNG AUF WEIHNACHTEN

Ein herzliches Vergelts Gott der Anklöpflergruppe sowie dem ehrwürdigen Nikolaus mit Knecht Ruprecht und den netten Engeln für Ihren Besuch und die Einstimmung auf Weihnachten.



FASCHINGSTREIBEN BEIM SENIORENHOAGASCHT

Faschingstreiben beim Seniorenhoagascht ,mit lustigen Kurzfilmen vorgeführt von Peter Schrettl. Ein Sketch, ein ganz altes Lied, Witze und Geschichten brachten uns wieder von Herzen zum Lachen. Unserer Jubilarin Osegovitsch Hanni konnten wir zum 85. Geburtstag herzlich gratulieren und ihr gemeinsam ein Ständchen singen.

Ein herzliches Danke an alle, die so fleißig mitgeholfen haben und so zum Gelingen unseres Seniorenhoagascht beigetragen haben.

Anni Scheer



Seit einigen Monaten wird Corinna Sonderegger von Pfarrassistentin Mona auf ihre Taufe vorbereitet. In vielen Glaubensgesprächen gemeinsam mit ihrer Patin sind sie unterschiedlichen (Glaubens-)Themen begegnet und haben sich immer besser kennenlernen dürfen. Nachfolgend gibt uns Corinna einen persönlichen Einblick in die Beweggründe, warum sie sich taufen lassen will.

MEINE 3 GRÜNDE WARUM ICH MICH TAUFEN LASSE

Dankbarkeit dem Schöpfer und seiner Schöpfung gegenüber:

Die Erde und alles Leben auf ihr ist einfach wundervoll. Vieles kann man heutzutage wissenschaftlich erklären, die Evolution zum Beispiel. Aber es gibt genug Phänomene, deren Herkunft nicht erklärt werden kann, die einfach ein Wunder sind: Zum Beispiel, dass die Erde genau die ‚richtige‘ Größe und den optimalen Abstand zur Sonne hat, sodass wir eine Atmosphäre zum Atmen haben und die Temperatur Leben ermöglicht. Die ‚Anomalie des Wassers‘, welches bei 4°C die größte Dichte hat und so die Fische am Grunde von Seen überleben können oder der Schnee, der so ein schönes weiches Weiß aus Wasser ist, das die Pflanzen warmhält und Rodeln und Schifahren ermöglicht.

Teil der Gemeinschaft sein:

Meine Eltern haben meinem Bruder und mir die Entscheidung zur Taufe uns selbst überlassen. Ich wuchs auf mit dem Vorbild meiner Eltern, voll Respekt vor der Schöpfung verantwortungsvoll den Menschen Gutes zu tun. Durch meinen lieben Mann Martin lernte ich meine gläubigen und verantwortungsvollen Schwiegereltern kennen, die mich als Ungetaufte willkommen heißen haben. Mit unserer kirchlichen Hochzeit und den Taufen unserer 4 Buben kam ich der kirchlichen Gemeinschaft noch näher. Durch die Kirchenmusik habe ich über viele Jahre die Gemeinschaft der Gläubigen erlebt und viele Inhalte der Bibel gehört. Besonders beeindruckt mich die christliche

Gemeinschaft in Angath-Angerberg-Mariastein. So viele Menschen, die aus Überzeugung in die Kirche gehen und Gutes für andere Menschen tun. Ich möchte gerne ein Teil dieser fröhlichen guten Gemeinschaft sein.

Ein Zeichen setzen:

Mona und Marlene,

ihr beide seid ganz zentral für meine Entscheidung mich taufen zu lassen und damit auch ein Zeichen zu setzen: ein Zeichen der Dankbarkeit an Gott und Jesus, ein Zeichen dass ich meine Verantwortung für meine Mitmenschen und die Schöpfung ernst nehme. Mona, Du überbringst die Botschaft so verständlich und ermutigend! Marlene, unsere Gespräche über ‚Gott und die Welt‘ bei der Arbeit mit den Bienen haben mir den Glauben nahe gebracht! Weil es Frauen wie Euch gibt, kann die Welt ein Stückchen besser werden, denn ihr habt großen Einfluss auf die Menschen.

Ich freue mich schon sehr auf die Osternacht 2024!



Dr. Corinna Sonderegger, 51 Jahre

lebt mit ihrem Mann Martin und ihren vier Söhnen seit 21 Jahren in Angath. Sie leitet die Medizinprodukte-Entwicklung bei Novartis in Schafftenau, engagiert sich auf politischer Ebene im Gemeinderat, musiziert leidenschaftlich in unterschiedlichsten Formationen und hat in ihren Bienen ein wunderbar ausgleichendes Hobby gefunden.

In der Osternacht 2024 wird Corinna getauft, gefirmt und darf zum ersten Mal die Hl. Kommunion empfangen.

FRAUENTREFF - Angebote für Frauen von jung bis alt

Warte nicht länger, wenn du etwas Abwechslung im Alltag brauchst,
wenn du dich mit Gleichgesinnten unterhalten und austauschen möchtest,
wenn du neugierig bist und noch viel lernen möchtest,
wenn du dich über aktuelle Themen informieren willst,
wenn du eine nette Gemeinschaft suchst,
wenn du dir einfach einmal zwei Stunden Zeit für dich nimmst,
wenn du neue Ideen und Anregungen brauchst, ...
Dann komm doch zum **Frauentreff!**

Unser Programm liegt in der Pfarrkirche und Kapelle, sowie in den beiden Raikas auf. Außerdem findest du es auf den Hompages der Gemeinden und der Pfarre.

Auch „Tanzen ab der Lebensmitte“ ist für Gehirn und Koordination sehr zu empfehlen. Dienstags von 14 – 15.30 Uhr im Angerberger Gemeindesaal.

Wollen ist gut, tun ist viel besser!

Wir freuen uns auf dich !

Frauentreffleiterin Mag. Maria El Shamaa



CARITAS HAUSSAMMLUNG 2024

**Caritas
&Du
Wir helfen.**

Die Haussammlung ist die wichtigste Spendenaktion der Caritas.

40 Prozent der gesammelten Mittel **bleiben in der eigenen Pfarre** für die direkte Nothilfe. **60 Prozent** fließen in die **Unterstützung von Klient*innen und in Sozialprojekte** ausschließlich in Salzburg und im Tiroler Unterland und werden dazu verwendet, Menschen in schwierigen Lebenslagen hier in der Region zur Seite zu stehen.

**Erlagschein liegt diesem Pfarrbrief bei.
Danke für die Unterstützung!**

MAIANDACHTEN



Sonntag, 5. Mai, 19 Uhr – **Baumgartenkapelle**
anschließend Möglichkeit zur Einkehr im Gasthaus Baumgarten

Freitag, 10. Mai, 19.30 Uhr – **Wartsteinkapelle**

Sonntag, 12. Mai, 19 Uhr – **Fürthkapelle** - anschließend Agape

Freitag, 17. Mai, 19.30 Uhr – **Gattererkapelle**

Freitag, 24. Mai, 19.30 Uhr – **Haslachbildstock**

Sonntag, 26. Mai, 19 Uhr – **Melchamkreuz** - anschließend Agape

Freitag, 31. Mai, 19.30 Uhr – **Steinkapelle**

BITTGANG NACH MARIASTEIN

Montag, 6. Mai - Start 17.45 Uhr bei der Schulhauskapelle



**WIR
HELFEIN.**

AKTION BIS PALMSONNTAG

**Wir bitten um Spenden
haltbarer Lebensmittel und Hygieneprodukte:**

Mehl, Zucker, Kaffee, Nudeln, Reis, Gemüsedosen,
Sugo, Knäckebrot, Zahnpasta, Duschgel, usw.

**Ab sofort steht in der Pfarrkirche Angath bis Palmsonntag ein
Korb bereit - bitte die Spenden darin ablegen.**

Die Caritas Wörgl verteilt diese an Menschen,
die sich das Nötigste nicht mehr leisten können.

DANKE!



**Weil ein Einkommen nicht garantiert,
dass alle damit auskommen.**

Meditationstage der Pfarre Angath- Angerberg-Mariastein

mit Sr. Huberta Rohmoser

12. und 13 April 2024

Freitag ab 19:00 h und Samstag 9:00 h - 21:00 h

Ort: Gemeindesaal Angath

Kosten: € 50,-/Person, begrenzte Teilnehmerzahl –
max. 30 Personen, nach Reihenfolge der
Anmeldung bei Pfarrsekretärin Susanne Meßner:
05332/74302, Pfarre.Angath@pfarre.kirchen.net



Heimkommen

**„Meine tiefe Sehnsucht nach Geborgenheit bringe ich vor dich:
Wandle sie in Heimat!“ (Gotteslob 437)**

In unserer Zeit, die von Schnelllebigkeit und Flexibilität geprägt ist,
erfahren sich viele Menschen heimatlos, innerlich zerrissen.

Da wächst die Sehnsucht nach Beheimatung, nach Geborgenheit,
nach Verwurzelung, nach einem tragenden Grund.

„Daheim sein“ meint letztlich: ankommen und durchatmen können,
sich willkommen und geliebt erfahren, einfach sein dürfen,

In diesen Meditationstagen spüren wir dem nach, was uns Heimat
schenken kann: liebe Menschen, ein achtsamer Umgang mit uns selbst
und das Vertrauen in Gottes liebende Gegenwart.

In diesen Tagen der Stille versuchen wir, nach innen zu lauschen,
wo Gott als tragender Grund gegenwärtig ist, um ihn als Kraftquelle
neu zu entdecken.

Programm: Entspannung, Impulse zum Thema, Text- und Bibel-
Meditation, einfache meditative Tänze, Zeit in der Natur und zum
Schweigen, gemeinsame Wortgottesfeier am Samstag zum Abschluss.



PFARRE

ANGATH · ANGERBERG · MARIASTEIN

IMPRESSUM

Herausgeber:

Pfarre Angath - Angerberg - Mariastein
Dorfplatz 6, 6321 Angath
pfarre.angath@pfarre.kirchen.net
www.pfarre-angath.at
+43 5332 74302

Redaktion:

Team Öffentlichkeitsarbeit
Texte & Layout: Gertrud Astl, Mona Mráz

Haftungsausschluss:

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Bankverbindung:

Pfarre Angath - Angerberg - Mariastein
IBAN: AT43 3635 8000 0302 9139